

Währungsbericht

> Tschechische Krone (per 1. April 2014)

Aktuelle Situation

Der tschechischen Wirtschaft ging es 2013 und besonders im 4. Quartal 2013 besser als bisher angenommen. Laut korrigierten Konjunkturdaten, die das Tschechische Statistikamt (CSU) Mitte März veröffentlicht hat, schrumpfte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im vergangenen Jahr nur um 0,9 Prozent, nicht um 1,1 Prozent, wie es in dem vorläufigen Bericht von Februar geheißen hatte. Noch besser sind die korrigierten Daten für das 4. Quartal 2013. In diesem Zeitraum wuchs die tschechische Wirtschaft im Jahresvergleich um 1,3 Prozent und im Quartalsvergleich um 1,9 Prozent. Bisher war von plus 0,8 bzw. 1,6 Prozent die Rede. Das Statistikamt bewertet die aktualisierten Statistikdaten positiv, warnt allerdings vor übertriebenem Optimismus, weil ein Einmaleffekt zum stärkeren Wachstum beigetragen habe: Weil per 1. Januar 2014 die Tabaksteuer erhöht wurde, hätten sich die Konsumenten vor Jahreswechsel noch stärker mit Zigaretten eingedeckt, heißt es. Und auch die jüngsten Konjunkturdaten deuten weiterhin auf eine Belebung der tschechischen Wirtschaft hin, vor allem dank eines robusteren Außenhandels. Die gesamte binnenwirtschaftliche Dynamik verbessert sich und die Einzelhandelsumsätze bieten mittlerweile ebenfalls Unterstützung. Die neue Regierung hat sich wirtschaftlich vor allem eine Stärkung der Binnennachfrage vorgenommen. Die Tschechische Krone ist weiterhin die stabilste Währung der Region im turbulenten Jahresbeginn. Die tschechischen Anleiherenditen andererseits seien dem Grundton der deutschen Staatsanlei-

Wechselkurs EUR/CZK
Zeitraum: 1 Jahr



hen gefolgt und zuletzt insgesamt kaum verändert gewesen. Wie Ende März bekannt wurde, möchte Tschechien neue Staatswertpapiere im Wert von 209,6 Milliarden Kronen (7,6 Mio. EUR) herausgeben. Hiermit bekommt Tschechien die notwendige Liquidität, um die dieses Jahr fälligen Staatswertpapiere in der Höhe von 148 Milliarden Kronen zu tilgen. Durch diese Neuemissionen würden sich allerdings die Staatsschulden vergrößern. Die jüngst veröffentlichten tschechischen Inflationsdaten vom Januar – die Rate lag bei 0,20 Prozent im Vergleich zum Vorjahr – hatten enttäuscht. Die tschechische Notenbank plant wegen der niedrigen Inflation den angestrebten Mindestkurs von 27 CZK für einen Euro bis Anfang 2015 zu halten.

Ausblick

Nach den starken Kurseinbrüchen Ende des vergangenen Jahres konnte sich die Tschechische Krone zuletzt gut halten und hat auch in den vergangenen Wochen in einer engen Kursrange konsolidiert. Diese positive Entwicklung ist insbesondere auf die durchaus positive Konjunktur des Landes zurückzuführen. Sowohl die Daten der jüngeren Vergangenheit als auch die in die nähere Zukunftweisenden Frühindikatoren sind zuletzt sehr erfreulich ausgefallen. Sollte sich diese Entwicklung fortsetzen, wird auch der Kurs der Tschechischen Krone davon profitieren können. Die nächsten Wochen werden zeigen müssen, ob sich Tschechien mit seinen positiven Konjunktur-Signalen weiter gegen den Abwertungsdruck an den Märkten stemmen und gegenüber dem Euro weiter Boden gutmachen kann.

Wechselkurs EUR/CZK
Zeitraum: 3 Jahre



(Anmerkung: Die Darstellung der Kurs-Charts erfolgt in der am Devisenmarkt üblichen „Mengennotiz“. Ein Rückgang dieser Notierung bedeutet, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert zunimmt. Ein Anstieg dieser Notierung bedeutet hingegen, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert einbüßt.)